



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Erhebung

Zusammenleben in der Schweiz (ZidS)

Beschreibung

Vor dem Hintergrund der Vielfalt soll die Erhebung zum Zusammenleben in der Schweiz (ZidS) ein verlässliches Bild des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Schweizer Gesellschaft zeichnen. Sie sammelt Informationen zur Akzeptanz, zur Ablehnung und zur Integration bestimmter Bevölkerungsgruppen. Dank der Erhebung können ausserdem gesellschaftliche Entwicklungen in Bezug auf Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Diskriminierung verfolgt werden. Die erfassten Daten bilden die Grundlage für das Monitoring von gesellschaftlichen Veränderungen sowie für vertiefte Studien. Sie dienen der Politik zudem als Lenkungshilfe in den Bereichen Integration und Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung.

Verfügbar seit:

2016 -- Veröffentlichung der ersten Ergebnisse im Oktober 2017

Gesamtheit und Einheit:

Ständige Wohnbevölkerung zwischen 15 und 88 Jahren in Privathaushalten

Erfasste Merkmale:

- Haushaltszusammensetzung und Wohnsituation
- Gestört fühlen in verschiedenen Situationen
- Wahrnehmung der Migration
- Wahrnehmung von Integrationspolitik und Rassismusbekämpfung
- Wahrnehmung der ausländischen Personen
- Bedrohung in verschiedenen Situationen
- Feindseligkeit und Stereotypisierung gegenüber bestimmten Personengruppen
- Kontakt mit bestimmten Personengruppen
- Diskriminierungserfahrung
- körperliche und psychische Gewalterfahrung
- Migrationsstatus
- Bildungsstand und Erwerbssituation
- Religiosität (Konfession, Glaube, Praktiken)
- politisches Interesse und politische Position
- Lebensstandard und soziale Lage des Haushalts

Die zusätzlichen Vertiefungsmodule "Diversität" ergänzen die erfassten Informationen. Das jeweilige Thema dieser Module orientiert sich an aktuellen Bedürfnissen.

Methodik

Die Erhebung wird im Rahmen der Omnibus-Mehrthemenbefragungen des BFS durchgeführt. Es handelt sich um eine Stichprobenerhebung bei 3000 Personen. Die Personen werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister SRPH des BFS gezogen. Da die Erhebung auf einer Mixed-Mode-Methode beruht, können die Erhebungsteilnehmenden zwischen einem Online-Fragebogen (CAWI) und einer computergestützten telefonischen Befragung (CATI) wählen.

Regionalisierungsgrad:

Schweiz und NUTS-2-Grossregionen
Genferseeregion, Espace Mittelland, Nordwestschweiz, Zürich,
Ostschweiz, Zentralschweiz, Tessin.

Periodizität:
alle zwei Jahre (ohne Zusatzmodule)
jährlich (mit Zusatzmodulen)

2016: Zusammenleben in der Schweiz
2017: Modul "Diversität": Diskriminierung von Schwarzen in der Schweiz
2018 : Zusammenleben in der Schweiz
2019: Modul "Diversität": Verschiedene Lebensweisen in der Schweiz
2020: Zusammenleben in der Schweiz
2021: Modul "Diversität": Akzeptanz, Toleranz und Ausschluss
2022: Zusammenleben in der Schweiz
2023: Modul "Diversität": Thema noch zu bestimmen
2024: Zusammenleben in der Schweiz

Referenzperiode:
April – Juni

Revisionspolitik:
Routinemässige Revision oder laufende Revision: Periodische Anpassung des Fragebogens im Abstand von zwei Jahren. Nächste Fragebogenrevision in 2022.
Methodische Revision oder grundlegende Revision: Die Daten aus der Zeit vor einer Revision werden aufgrund von methodischen Änderungen nicht neu berechnet.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung
Volkszählungsgesetz; SR 431.112
Verordnung vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung
Volkszählungsverordnung; SR 431.112.1
Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes, Statistikerhebungsverordnung; SR 431.012.1

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), Demografie und Migration,
in Zusammenarbeit mit LINK Marketing Services Zürich/Luzern/Lausanne

Zuständige Person:
Marion Aeberli, +41 58 467 24 67
marion.aeberli@bfs.admin.ch
